

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) – Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

I. Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) (2012, zuletzt 2014) [<http://www.kirchenrecht-nordkirche.de/document/24017>]

- Präambel: „Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland bezeugt die bleibende Treue Gottes zu seinem Volk Israel. Sie bleibt im Hören auf Gottes Weisung und in der Hoffnung auf die Vollendung der Gottesherrschaft mit ihm verbunden. (...) Sie weiß sich zum friedlichen Zusammenleben und zum Gespräch mit allen Menschen, gleich welcher Religion oder Weltanschauung, verpflichtet.“
- Art. 1: „(8) Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland wendet sich gegen alle Formen der Diskriminierung und fördert ein von Gleichberechtigung bestimmtes Zusammenleben der Menschen.“

II. Internetauftritt der Theologischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Stand: 05.11.2016) [<https://theologie.uni-greifswald.de/> und Unterkapitel]

- In der geschichtlichen Darstellung der Fakultät wird lediglich gesagt, dass sich die Forschungsgebiete Altes und Neues Testament mit „Kultur und Kult des Judentums“¹ beschäftigen.
- Lediglich im Grußwort des Dekanats zum Wintersemester 2016/17 wird erwähnt, dass man sich neben den theologischen Kernfächern auch mit „Themen frühjüdischer Theologie, mit Judaistik und Religionswissenschaften“² beschäftigen kann.

III. Prüfungs- und Studienordnungen

III.1 Prüfungsordnung für die Erste Theologische Prüfung in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (2012) [<http://www.kirchenrecht-nordkirche.de/document/25370>]

- Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie ist eines der Fächer, in dem eine zulassungsberechtigende Arbeit geschrieben werden kann (§ 5) ebenso wie die

¹ <https://theologie.uni-greifswald.de/fakultaet/fakultaetsgeschichte/geschichte-der-fakultaet/>

² <https://theologie.uni-greifswald.de/studium/>

wissenschaftliche Abschlussarbeit (§ 8). Es gehört außerdem zu den mündlichen Prüfungsfächern (§ 12).

III.2 Musterstudienplan (2012, nichtamtliche Fassung) [https://theologie.uni-greifswald.de/fileadmin/uni-greifswald/fakultaet/theologie/dekanat/studium/MusterstudienplanMagisterTheologiae_05_12_2012.pdf]

- Da die Theologische Fakultät keine eigene Studienordnung hat und hinsichtlich der Prüfungsordnung auf die landeskirchlichen Ordnungen verweist, liegt nur der Musterstudienplan zur Untersuchung vor.
- Dieser sieht das Basismodul Religionswissenschaft – Interkulturelle Theologie 1 „Grundkurs Judentum“ vor.

IV. Modulhandbuch „Magister Theologiae“, Diplomstudiengang Evangelische Theologie der Theologischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (2012) [https://theologie.uni-greifswald.de/fileadmin/uni-greifswald/fakultaet/theologie/dekanat/studium/ModulhandbuchMagisterTheologiae18_12_2012.pdf]

IV.1 Module mit konkretem Bezug zu dieser Thematik

- BM RW/IT 1: Basismodul RW-Interkulturelle Theol. 1 „Grundkurs Judentum“ (Wahlpflichtbereich)³
 - Modulinhalte: „Einführung in das Judentum, Überblick über die Geschichte der jüdischen Literatur und Kultur“
 - Lehrveranstaltungen: Zwei Vorlesungen
 - Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016
 - SE „Wir bauen Israel!“ - Wie der lange Weg zur Staatsgründung zum Experimentierfeld der Moderne wurde (2 SWS, Berkemann)
 - Turnus: Jedes zweite Semester werden Veranstaltungen für die Modulteilleistungen angeboten. Die Moduldauer beträgt zwei Semester.
 - 5/7 Creditpoints für das gesamte Modul.
- AM RW/IT 1: Aufbaumodul RW-Interkulturelle Theologie 1 „Jüdisch-christliche Beziehungen“ (Wahlpflichtbereich)⁴

³ A.a.O., 15.

⁴ A.a.O., 27.

- **Modulinhalte:** „Basiswissen über Inhalte und Strukturen des jüdisch-christlichen Dialogs“
- **Lehrveranstaltungen:** Drei Vorlesungen/Seminare/Übungen
- **Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016**
 - -
- **Turnus:** Jedes zweite Semester werden Veranstaltungen für die Modulteilleistungen angeboten. Die Moduldauer beträgt zwei Semester.
- **6/8 Creditpoints** für das gesamte Modul.

IV.2 Möglicher Freiraum für Veranstaltungen in diesem Themenfeld

- Sämtliche Basis- und Aufbaumodule der Fachgebiete bieten eine mögliche Anschlussfähigkeit der Thematik. In vielen Modulen wird diese Möglichkeit auch genutzt, was in der nachfolgenden Liste an **beispielhaften Veranstaltungen** gezeigt werden soll. Eine vollständige Liste der thematisch relevanten Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und SoSe 2016 findet sich im Anhang.
- Aufbaumodul NT „Texte und Themen neutestamentlicher Wissenschaft“
 - **Ü Flavius Josephus: Ausgewählte Texte (2 SWS, Böttrich)**
- Basismodul Interdisziplinär
 - **SE „Wir bauen Israel!“ - Wie der lange Weg zur Staatsgründung zum Experimentierfeld der Moderne wurde (2 SWS, Berkemann)**
- **Turnus:** Über die Regelmäßigkeit dieser Veranstaltungen kann keine Aussage getroffen werden, da die thematische Gestaltung der Lehrveranstaltungen den Fachgebieten individuell obliegt.
- Die Anzahl der erreichbaren **Creditpoints** unterscheidet sich je nach Art des Moduls bzw. der Veranstaltung.

IV.3 Zusammenfassung

Zwei komplette Module beschäftigen sich laut Modulhandbuch der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald mit dem Judentum: das **Basismodul „Grundkurs Judentum“** und das **Aufbaumodul „Jüdisch-christliche Beziehungen“**. Wie diese Module gefüllt werden, lässt sich aus dem Vorlesungsverzeichnis jedoch nicht erschließen, da insgesamt nur zwei Veranstaltungen, von denen sich nur eine in besagtem Basismodul anrechnen

lässt, in den untersuchten Semestern angeboten wurden. Folglich ist das **tatsächliche Angebot dieser Module fraglich.**

V. Weitere Landeskirchliche Bestimmungen, Examensordnungen

- -

1. Veranstaltungen (im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016) aus dem untersuchten Themenfeld

Die Veranstaltung lässt sich in weiteren Modulen anrechnen. [In Klammern: Weitere Module]

Die Veranstaltung thematisiert explizit jüdisch-christliche Lehrinhalte.

Die Veranstaltung behandeln genuin judaistische Inhalte.

- Aufbaumodul NT „Texte und Themen neutestamentlicher Wissenschaft“
 - Im WiSe2015/16
 - Ü Flavius Josephus: Ausgewählte Texte (2 SWS, Böttrich) [Wahlmodul im Grundstudium, Wahlmodul im Hauptstudium]
- Basismodul RW/IT 1 „Grundkurs Judentum“
 - Im SoSe 2016
 - SE „Wir bauen Israel!“ - Wie der lange Weg zur Staatsgründung zum Experimentierfeld der Moderne wurde (2 SWS, Berkemann) [Basismodul Interdisziplinär, Aufbaumodul AT, Wahlmodul im Grundstudium, Wahlmodul im Hauptstudium]